

	<p>Object: Speibecken</p> <p>Museum: Krankenhausmuseum Bielefeld e.V. Teutoburger Str. 50, Eingänge Ed.-Windthorst-Str. 23 und vom Klinikum Bi.-Mitte 33604 Bielefeld 0521 581 -2267 info@krankenhausmuseum- bielefeld.de</p> <p>Collection: HNO (Zur Geschichte der Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde), Atmung</p> <p>Inventory number: APV083_a</p>
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Speibecken aus Porzellan, mit je zwei Wasserhähnen rechts und links, mit Porzellan-umhülltem metallischem Verneblerteil, Spülrohr unterwärtig, mit Zeiger-Thermometer und Zeigermanometer und zwei Behältern für ätherische Öle versehen. Zu Ausstellungszwecken auf einem Tisch platziert, arrangiert mit einer Lehrtafel zum Atemsystem. Mit Zubehör (Verneblerteile, Handtuch mit dem roten Aufdruck B L (Logo Bad Lippspringe)). Vorläufer des Modells, mehrfach installiert, fanden sich bereits in der ehemaligen Lungenheilstätte Beelitz bei Berlin (Med. Waarenhaus 1910, S. 200).

Die praktische Anwendung geschah von den 1950er bis in die 1990er Jahre.

Die Luftverschmutzung durch die Industrialisierung war extrem. Daher forderte Willy Brandt 1961: "Der Himmel über dem Ruhrgebiet muss wieder blau werden!". Für die akute Hilfe bei Atembeschwerden aufgrund zähem Sputum waren in den Abteilungen für Physiotherapie ganze Reihen solcher Speibecken angebracht, z.B. auch in der Lungenklinik Bad Lippspringe (siehe Logo auf dem Tuch), oder auch im Städt. Krankenhaus in Bielefeld. Mithilfe einer Vernebelungs-Vorrichtung und eines speziellen Porzellan-Mundstücks wurde mit ätherischen Ölen angereicherter Wasserdampf in einer Tröpfchengröße über 30 Mikrometer erzeugt, wodurch sich die Verschleimung der oberen Atemwege lösen konnte. Vernebelt wurden Zusätze wie z.B. Menthol, Eukalyptus, Emser Salz und Kamille. Durch die Spülvorrichtung konnte man das abgehustete Sekret im Becken entleeren.
Zubehör: APV083_b

Basic data

Material/Technique: Porzellan, Glas, Metall, Textil
Measurements: 90x125x60 cm (BxHxT, incl. Ausstellungstisch)

Events

Was used	When	1990s
	Who	Medizinisches Zentrum für Gesundheit Bad Lippspringe GmbH - MZG Westfalen
	Where	Bad Lippspringe

Keywords

- Ausstattung
- Inhaler
- Sputum

Literature

- Berger, Eva (1990): Zur Sozialgeschichte des Krankenhauses - wer bürgt für die Kosten? 125 Jahre Stadt-Krankenhaus Osnabrück 180 Jahre Städtische Gesundheitspolitik. Osnabrück, S. 220
- Knick, Artur und Eigler, Gerhard (1952): Ohren-, Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten. Berlin, S. 112
- Medicinisches Waarenhaus (1910): Medicinisches Waarenhaus - Chirurgie-Instrumente, Arzt-Ausrüstungen, Spezial-Instrumentarien. Berlin/Hannover/Augsburg, S. 200